



Juni – September 2021

Nr.
70

Gemeindebrief

der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden in Leerstetten und Schwand



Wir **wünschen**
unseren Leserinnen
und Lesern
segensreiche

Sommertage!

Leerstetten:

Kirchweihfestgottesdienst am Sonntag, 22. August um 9.30 Uhr in und neben der Peter- und Paulskirche Leerstetten mit Posaunenchor S. 10

Ökumene:

Ökumenischer Weltgebetstag

S. 5

Schwand:

Neue Andachten

S. 16

- 02 Editorial/ Geistliches Wort
- 03 Allgemeines
- 09 Rund um die Peter- und Paulskirche
- 12 Freud und Leid – Leerstetten
- 14 Gottesdienste
- 16 Rund um die Johanneskirche
- 20 Freud und Leid – Schwand
- 22 Gemeindegruppen Schwand
- 23 Kontakte Leerstetten und Schwand

Impressum

Herausgeber:

Evang.-luth. Kirchengemeinden
Leerstetten und Schwand

Redaktion:

Pfarrer Hermann Thoma,
Pfarrer Wilfried Vogt

Gestaltung und Umsetzung:

Petra Hippelein,
www.Schwarzbrotdesign.de

Fotos:

Hermann Thoma, Wilfried Vogt,
Petra Hippelein, gemeindebrief.de,
Andreas Hahn

Liebe Leserinnen und Leser,

nach wie vor bestimmen die Corona-Beschränkungen unseren Alltag und auch unser kirchliches Leben. Das erschwert unsere Planungen und verlässliche Ankündigungen.

Wir bitten um Verständnis, wenn angekündigte Gottesdienste kurzfristig abgesagt oder in anderer Form gefeiert werden müssen! Wir wollen ja niemanden gefährden und achten deshalb sehr genau auf unser Hygiene-Schutzkonzept.

Informieren Sie sich bitte über die Zeitung oder auf unserer Homepage über die aktuelle Situation:

www.leerstetten-evangelisch.de bzw.
www.schwand-evangelisch.de.

Manches konnte trotzdem stattfinden, wie der Weltgebetstag am 5. März (S.5), unsere Gottesdienste in der Karwoche und an Ostern (Leerstetten im Freien S.11) und all unsere sonntäglichen Gottesdienste in Leerstetten und Schwand.

Andererseits mussten wir die Konfirmationen in Leerstetten erneut verschieben. Der ökumenische Gottesdienst mit den Köhler-Freunden in Furth am 2. Mai musste leider ebenso ausfallen wie der gemeinsame Gottesdienst zu Himmelfahrt der Region Nord-Ost am Ratzenwinkel Weiher. Gottesdienste fanden dafür in oder neben unseren Kirchen statt.

Am Pfingstsonntag gibt es eine ökumenische Orgel-Andacht in der Kirche Heiligste Dreifaltigkeit und am Pfingstmontag eine ökumenische Andacht in der Johanneskirche. Beginn ist jeweils um 19.00 Uhr.

In Leerstetten hat der Kirchenvorstand beschlossen, auch in diesem Jahr die Kinderbibelwoche und das Gemeindefest im Juli abzusagen.

In Schwand ist am Sonntag 27. Juni 2021 anstelle des Gemeinde-/Kita-/Hort-Sommerfestes in der Kita um 10.00 Uhr ein Familien-Gottesdienst in und um die Johanneskirche unter Mitwirkung von Kita und Hort geplant.

Wir hoffen, dass der Gottesdienst am Rothsee, den Pfarrer Thoma auch für unsere beiden Kirchengemeinden Leerstetten und Schwand, unterstützt durch die beiden Posaunenchor, am 11. Juli um 9.45 Uhr hält, stattfinden kann.

In Leerstetten und Schwand entfallen an diesem Tag die Gottesdienste in unseren Kirchen!

Erleichterte Bedingungen erhoffen wir ebenfalls für unsere Konfirmationsgottesdienste, die an den beiden Wochenenden 18. und 25. Juli in Leerstetten und am Wochenende 25. Juli in Schwand gefeiert werden.

Wir gehen auf das Pfingstfest zu. Es ist das Fest des Heiligen Geistes, der die Jünger aus ihrer Erstarrung befreit und sie zum mutigen Bekennen von Jesus Christus als dem

auferstandenen Herrn führt. Dieser gute Geist bewirkt bei Menschen, nicht nur früher sondern auch heute neue Kraft, neuen Mut. Wer vom Heiligen Geist erfüllt wird, spürt, dass sich innerliche Leere füllt mit der Liebe, die von Gott kommt. Der Heilige Geist, den die Jünger Jesu damals empfangen haben, ist jedem versprochen, der sein Leben Jesus Christus anvertraut. Also können auch wir den Heiligen Geist erfahren. Der Heilige Geist ermutigt und tröstet uns im Alltag. Er steht uns in allen schwierigen oder schmerzhaften Situationen bei. Durch ihn können wir zu Gott beten, selbst, wenn uns gerade vor Trauer oder Freude die Worte ausgegangen sind. Er lässt uns verstehen, was Gottes Wahrheit ist.

In diesem Sinn wünsche ich Ihnen ein gesegnetes Pfingstfest!

Ihr Pfarrer Wilfried Vogt

Als Anregung für die vor uns liegende Zeit anbei Auszüge meiner Predigt vom 18. April 2021:

Liebe Gemeinde,

klingen diese alten Worte vom Hirten Ihnen vertraut?

„Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln. Er weidet mich auf einer grünen Aue und führet mich zum frischen Wasser. Er erquicket meine Seele. Er führet mich auf rechter Straße um seines Namens willen.“

Und ob ich schon wanderte im finstern Tal, fürchte ich kein Unglück; denn du bist bei mir, dein Stecken und Stab trösten mich. Du bereitest vor mir einen Tisch im Angesicht meiner Feinde. Du salbest mein Haupt mit Öl und schenkest mir voll ein. Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben lang, und ich werde bleiben im Hause des Herrn immerdar.“

Eigenartig, wie dieses Bild vom Hirten Menschen seit jeher berührt. Eltern wählen es als Taufspruch für ihre Kinder, Jugendliche wählen es als Denkspruch bei ihrer Konfirmation, in von schwerer Krankheit gezeichnete Gesichter kann es ein zartes Lächeln zaubern und selbst am Grab eines geliebten Menschen scheint es Angehörige zu trösten.

Dabei gibt es besonders für uns moderne Menschen kaum einen höheren Wert, als selbstständig und unabhängig zu sein. „Selber“ – „selber machen“ – das ist nach „Mama“ oder „Papa“ doch fast das wichtigste Wort, das die 2 – 3-jährigen kleinen Zwerge mit voller Inbrunst sagen. Und später sind es Sätze wie „Selbst ist der Mann...“ „Hilf dir selbst, dann hilft dir Gott“, „Nur keine Schwäche zeigen...“ die deutlich machen, wie sehr wir uns über unsere Eigenständigkeit definieren.

Und so scheint der Verlust von Eigenständigkeit, das Gefühl, auf die Hilfe anderer angewiesen zu sein, und für sie „nur eine Last zu sein“, vielen Menschen fast mehr den Lebenswillen zu brechen als etwa die Krankheits- oder Altersbeschwerden selbst. Und trotzdem können wir uns diesem Bild vom Hirten, der für uns sorgt und uns führt, nur schwer entziehen.

Ich denke, das hat seine Wurzeln darin, dass wir – bei allem Stolz über erreichte Eigenständigkeit und Unabhängigkeit –, ein tiefes Wissen in uns tragen: wir haben das Leben eben letztlich nicht im Griff, wir sind und bleiben immer abhängige und bedürftige Menschenkinder.

Im Vergleich zur Tierwelt ist der Mensch – nicht nur am Anfang, aber da besonders – ein höchst bedürftiges Wesen. Er braucht ungeheuer viel Pflege, Fürsorge, Schutz und Anleitung.

Ohne das alles würde er nicht überleben, ohne das würde er sich im Leben, in der Welt, nicht zurecht finden. Wie lange muss das Menschenkind getragen werden, bis es anfängt, auf den eigenen Beinen zu stehen. Wie lange muss es gestillt und gefüttert werden, bis es sich selbst etwas in den Mund schieben kann. Und wie sprachlos bliebe es, wenn es nicht die Worte der Mutter, des Vaters nach brabbeln könnte. Und, was für das Erlernen der Sprache gilt, gilt auch für viele andere grundlegende Fähigkeiten: wie man z.B. mit Menschen umgeht, oder wie man sich Herausforderungen stellt, oder wie man schwierige Situationen meistern kann, und noch vieles andere. Ohne Vorbilder und Leitbilder können Menschen – aus ganz biologischen Gründen – ihr Leben nicht gestalten.

Auch der erwachsene Mensch folgt, ob er es merkt oder nicht, Leitbildern. Teils sind dies konkrete Menschen, die verehrt werden und denen nach gestrebt wird. Teils sind es auch Weltanschauungen und Ideologien.

Menschen halten Ausschau nach Orientierung, Halt und Heilung, suchen sich eine Art Guru, eine Therapie, eine Philosophie, eine Gruppe usw. Wir brauchen so etwas.

Nur leider schwirren in dieser Welt auch unzählige zweifelhafte Angebote dafür herum. Und immer wieder gehen Menschen Verführern auf den Leim, die herumirrende Menschen plündern, materiell und seelisch. Und welch grauenhaftes Leid ist durch solch selbsternannte Führer schon über die Menschen gekommen!

Das lässt heute den Wunsch nach einem Hirten, den Wunsch nach einem Führer, geradezu brandgefährlich scheinen. Trotzdem: unsre Sehnsucht nach Versorgung, nach Schutz, Pflege, Geborgenheit und Gehalten werden, diese ganze frühkindliche Bedürftigkeit bleibt ein Teil von uns, auch wenn wir erwachsen werden. In uns lebt noch das Kind, das wir einmal waren. Und das Bild vom guten Hirten nimmt

diese Ur-Sehnsüchte des Menschen auf, in diesem Bild sind sie sogar erfüllt:

Da ist einer an unserer Seite, der uns begleitet, auch auf den mühsamen Strecken unseres Lebens.

Einer, der uns immer wieder Kraftquellen öffnet, damit wir unseren Weg weiter gehen können.

Einer, der uns an die Hand nimmt, wenn es um uns herum dunkel wird.

Einer, der für uns eintritt, wenn wir selber nicht oder nicht mehr für uns eintreten können.

Da ist einer, der uns in Schutz nimmt, wenn überzogene Erwartungen oder Vorwürfe uns fertig machen.

Einer, der nicht fortläuft, wenn es brenzlich wird.

Einer, der dabei ist, wenn wir das schwierige Gespräch führen. Einer, der mit uns zum Arzt geht, wenn wir die Diagnose abholen.



Einer, der zart unsere Tränen abwischt, wenn wir über Verlorenes weinen.

Einer, der unsere zitternde Hand nimmt, wenn unsere Kraft langsam nachlässt und wir merken, dass der letzte Lebensabschnitt begonnen hat.

Doch lassen Sie uns nicht übersehen: das ist alles andere als dieses romantisch, idyllische Hirten-Bild wie es bis heute noch an manchen Wohnzimmerwänden hängt.

Nein, der Psalm 23 malt uns kein Heile-Welt-Bild.

Er malt das Leben nicht ohne Entbehrung, ohne Schmerz, ohne Störung. Im Gegenteil: dieses Bild vom Hirten ist durch und durch gezeichnet vom Wissen: Ohne das ist Leben gar nicht zu haben. Leben ist oftmals mühsam, Leben ist oftmals bedroht, Leben beinhaltet

Zeiten, in denen Ängste die Seele verdunkelt.

Wenn wir aber genau hinschauen, entdecken wir vielleicht, dass erst dadurch das Bild seine eigentliche Ausdruckskraft und Erdverbundenheit, seine wahre Tiefe und Echtheit gewinnt.

Und wenn ich dann eintauche in dieses Bild und in Kontakt mit dem Hirten komme, dann muss ich auch nicht mehr resigniert aufgeben und liegen bleiben, wenn meine eigenen Kräfte versiegen; wie der Gelähmte will ich mich dann von Freunden zu dem guten Hirten bringen lassen, damit er mir aufstehen hilft.

Ja, wenn ich eintauche in dieses Bild und in Kontakt mit dem Hirten komme, dann spüre ich etwas davon, wie mitten im Sturm eine große Stille entstehen und meine aufgeschreckte Seele wieder zur Ruhe kommen kann – wie Jesus damals auf dem See, als er mitten im Sturm voll Vertrauen seinen Kopf auf sein Kissen legen und schlafen konnte. Dann brauche ich mich nicht mehr vom drohendem Unheil lähmen zu lassen, und wie das kleine Kind die Hände vor die Augen zu halten – im Sinne von: was ich nicht sehe, sei auch nicht da.

Wie Jesus in seiner Angst will dann auch ich mit aller Kraft um Bewahrung vor dem Schlimmsten flehen und gleichzeitig das Vertrauen wagen, dass selbst das Schlimmste nicht das Ende für mich sein wird.

Liebe Gemeinde,

Jesus hat es vorgelebt, was es heißt, in der Tiefe getragen zu sein vom Vertrauen in die Macht dieser göttlichen Liebe, die einfach da ist, einfach bei ihm ist. Sein Leben war geprägt von der Gewissheit, dass ihn nichts aber auch gar nichts von dieser Liebe trennen kann. „Vater, in deine Hände befehle ich meinen Geist.“ So konnte er sich noch in der dunkelsten Stunde am Kreuz vertrauensvoll in Gottes Arme werfen. Und so fordert er mit seinen Jüngerinnen und Jüngern auch uns auf: Seht die Vögel unter dem Himmel und die Lilien auf dem Felde... und erkennt: Leben ist immer ein Geschenk.

Ins Leben kommen, genährt werden, wachsen, all das habt ihr nicht in der Hand – und doch geschieht es – weil Gott euch, und weil Gott das Leben liebt. „Darum... sorget nicht um euer Leben... Denn euer himmlischer Vater weiß“, wie bedürftig ihr seid. (nach Matthäus 6, 22-34) Und der wird euch geben – vielleicht nicht immer, was ihr wollt, aber ganz sicher das, was ihr braucht, und das nicht nur im Leben, sondern auch im Sterben.

Lassen Sie uns also von Jesus dieses Vertrauen lernen, dass wir wie von einem guten Hirten getragen und versorgt, gestärkt und begleitet werden, wann immer und so viel wir es brauchen – am Anfang, in der Mitte, und an den Grenzen unseres Lebens. Dann, das will ich glauben, werden sich gerade auch Zeiten der Krisen in Augenblicke einer tiefen Gotteserfahrung verwandeln können. Amen.

Frauen-Pilgertag

„Licht ist dein Kleid, das du anhast“ (Psalm 104,2)

Pilgerwanderung auf dem Jakobsweg von Nürnberg nach Roßtal.

Pilgerwege laden dazu ein, den Alltag zu unterbrechen, bewusst zu gehen, nachzudenken, sich selbst und Gott neu zu begegnen. Wir bewegen uns und lassen uns bewegen durch die Eindrücke unterwegs in Gottes Schöpfung, die Zeugnisse des Glaubens in Kirchenbauwerken und durch geistliche Impulse. Die Wanderstrecke beträgt 15 km (die erste Etappe aus der Stadt wird mit öffentlichen Verkehrsmitteln gefahren). Dem Wetter angepasste Kleidung und bequeme Wanderschuhe sind ebenso nötig wie Getränke und Vesper für unterwegs.

Eine Veranstaltung der Frauenbeauftragten im Dekanat in Zusammenarbeit mit dem EBW Schwabach.

Termin: Samstag, 12. Juni 2021, 9.15 bis ca. 17.00 Uhr

Treffpunkt: Jakobskirche, Jakobsplatz 1, Nürnberg

Leitung: Gerlinde Krehn, qualifizierte Pilgerbegleiterin

Kosten: 15,- Euro (ohne Fahrtkosten und Verpflegung)

Anmeldung bis zum 4. Juni im Evangelischen Bildungswerk, online unter www.ebw-schwabach.de, E-Mail: ebw.schwabach@elkb.de, Telefon: 09122 9256-420.



Quelle: Adobe Stock

Gottesdienst am Rothsee: Sonntag, 11. Juli um 9.45 Uhr

Am 11. Juli feiern die Kirchengemeinden Leerstetten und Schwand gemeinsam einen Gottesdienst am Rothsee.

Der Gottesdienst, den Pfarrer Hermann Thoma hält, beginnt um 9.45 Uhr am Strandhaus Birkach. Musikalisch gestalten die Posaunenchor Schwand und Leerstetten den Gottesdienst aus.

Wir laden alle ganz herzlich zu diesem Gottesdienst ein.

In Leerstetten und Schwand finden an diesem Sonntag deshalb keine Gottesdienste statt!



Worauf wir bauen

Rückblick Weltgebetstag 2021 aus Vanuatu

Vanuatu ist ein kleines Land im Südpazifik und setzt sich aus insgesamt 83 Inseln zusammen.

Jede dieser Inseln und jedes Dorf hatte früher ein eigenes Oberhaupt und eine eigene Regierungsform, eigene Götter und eine eigene Sprache, von denen es 110 verschiedene gibt. Um sich zu verständigen, benutzt man in der Stadt die Sprache Bislama.

Nach der Unabhängigkeit von der französischen-britischen Kolonialherrschaft wurde die Republik 1980 gegründet. Heute schwenkt Vanuatu stolz seine Flagge und zeigt das Wappen, auf dem jeder und jede lesen kann: „In God we stand“, was in etwa heißt „mit Gott bestehen wir“.

Die Häuser sind oft noch immer aus Baumstämmen erbaut, die mit Palmblättern gedeckt werden. Oft werden sie jedoch von tropischen Stürmen, Erdbeben, Tsunamis und aktiven Vulkanen bedroht.

Der Klimawandel und der steigenden Meeresspiegel sind auf Vanuatu sehr real.

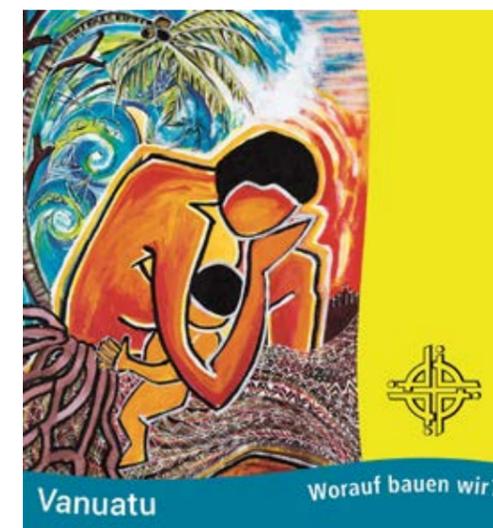
So wissen die Menschen dort, was es bedeutet, wenn reißende Flüsse und Stürme über ein Haus herfallen, wie es im Kapitel 7 des Matthäusevangeliums beschrieben wird.

Wer nicht klug ist und auf Gottes Wort hört, dem wird es ergehen wie dem Mann und der Frau, die ihr Haus auf Sand gebaut haben.

Wir hörten von Frauen aus Vanuatu welches Fundament sie trägt, lauschten den Liedern (leider durften wir ja nicht singen), sahen Bilder aus Vanuatu und ließen uns hineinnehmen in die Gedanken der Menschen aus diesem für uns exotischen Land.

Unsere Leben auf dieser Erde hängt davon ab, dass wir endlich beginnen konsequent klug und nachhaltig zu handeln.

Monika Siebert-Vogt



Wir laden ganz herzlich ein zu ökumenischen Angeboten in der Pfingstzeit, vor Ort und ganz persönlich, aber auch virtuell.

Ökumenische Andachten zu Pfingsten (mit Orgelmusik zum Jahr der Orgel) finden statt:

Freitag, 21.5., 19.00 Uhr

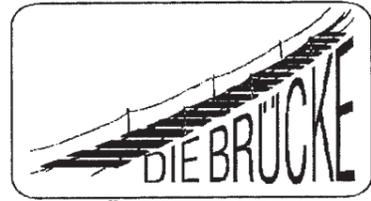
St. Nikolaus Wendelstein – Organist Hermann Lahm

Sonntag, 23.5., 19.00 Uhr

HlSt. Dreifaltigkeit Schwanstetten – Organist Christoph Klöcker

Montag, 24.5., 19.00 Uhr

Johanneskirche Schwand – Organistin Ingrid Mayer



Ökumenekreis
Rednitzhembach-Schwanstetten

3. Ökumenischer Kirchentag Frankfurt am Main, 13. – 16. Mai 2021

Der 3. Ökumenische Kirchentag wird digital und dezentral. Das Programm wird dadurch fokussiert, aber wie gewohnt eine bunte Mischung aus Themen, Kultur und geistlichen Inhalten.

Informationen zum Programm des ÖKT finden Sie unter:
<https://www.oekt.de/programm>

Der Ökumenekreis „Die Brücke“ bietet danach zwei Online-Veranstaltungen an:

1. Nachschau zum 3. Ökumenischen Kirchentag

Mittwoch, 19. Mai 2021 um 20.00 Uhr

Bibelarbeit mit Dr. E. v. Hirschhausen.

Gemeinsam wollen wir die Bibelauslegung virtuell anschauen (45 Min.) und uns im Anschluss im gemeinsamen Gespräch austauschen.

2. Nachschau zum 3. Ökumenischen Kirchentag

Donnerstag, 27. Mai 2021 um 20.00 Uhr

Aus dem ÖKT-Studio „In Gottes Haus sind viele Wohnungen“.

Gemeinsam schauen wir uns die Übertragung zu diesem Thema an, die in der Mediathek weiterhin abrufbar ist. Sicher gibt es dazu ganz viele Fragestellungen, die uns im gemeinsamen Austausch beschäftigen werden.

Auf unserer Homepage finden Sie den jeweiligen Link zu diesen Online-Angeboten und können darüber entsprechend an den beiden Abenden teilnehmen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Unsere Homepage finden Sie unter:

www.leerstetten-evangelisch.de

www.schwand-evangelisch.de

Nicht nur in Corona-Zeiten: Lüften und ein behutsamer Umgang mit Heizenergie

In Corona-Zeiten hält man sich viel mehr in den eigenen vier Wänden auf und verbraucht dadurch automatisch mehr Heizenergie. Nun wird darauf hingewiesen, dass aufgrund der erhöhten Ansteckungsgefahr mit dem Corona-Virus wir alle unsere Innenräume noch bewusster und mit noch mehr Intensität als bisher lüften sollten. Damit die Energiekosten nicht in die Höhe schnellen, hier Hinweise zum energieeffizienten Lüften für das Frühjahr.

➔ Empfehlungen zum richtigen Lüften

Bei Wohnräumen regelmäßig bei weit geöffneten Fenstern sogenannte Stoßlüftungen durchführen. Noch besser, wenn möglich, die Räume durch Öffnen von gegenüber liegenden Fensterelementen schnell und effizient quer zu belüften. Es soll möglichst ein vollständiger Luftaustausch in den Räumen in einem möglichst geringen Zeitraum durchgeführt werden.

Gekippte Fenster sind in diesem Zusammenhang nicht effektiv und im wahrsten Sinn des Wortes „Energieschleudern“. Denn bei gekippten Fenstern kommt es nur zu relativ geringem Luftaustausch.

In Folge: Die entstehenden Lüftungswärmeverluste sind ungleich höher als bei Stoß- oder besser Querbelüftung der Räume.

➔ Hinweise zum Lüften

Je wärmer die Tage werden, desto länger können Sie lüften. Beim Stoßlüften werden pro Lüftungsvorgang mindestens zehn Minuten empfohlen. Beim Querlüften kann dieser Zeitraum entsprechend verkürzt werden.

Achten sie immer darauf, dass sie alle Thermostate in den Räumen herunter regeln und erst nach dem Lüftungsvorgang wieder auf die gewünschte Raumtemperatur einstellen.

Andernfalls versuchen die Thermostate den starken Temperaturverlust auszugleichen, indem sie den Zufluss von Heizungswasser stark erhöhen und dadurch wird unnötig viel Heizenergie weggelüftet.

Dies spart Heizenergie, schont nicht zuletzt ihren Geldbeutel und auch das Klima!

➔ Energiesparen beim Heizen

Räume sollten nur so warm beheizt werden, wie nötig. Eine einfache Faustformel gibt es: „ein Grad (durchschnittliche Raumtemperatur) weniger bedeutet eine Heizkostensparnis von bis zu 6 Prozent“.

Jede Kilowattstunde, die nicht zur Beheizung benötigt wird, schont das Klima ... und den Geldbeutel! Doch frische Luft ist unbedingt notwendig!

➔ Energiesparen bei der Beleuchtung

Herkömmliche Glühbirnen gehören energietechnisch schon längst der Vergangenheit an. Heute sollte die Wahl Ihrer Beleuchtung in erster Linie auf LED-Lampen fallen. LED-Leuchtmittel funktionieren über Jahrzehnte hinweg, verbrauchen dabei rund 85 Prozent weniger Strom als die klassische Glühlampe; beleuchten wohnlich-gemütlich genauso wie punktgenau oder sogar im Farbwechselspiel. Ein weiterer Vorteil: LED-Lampen werden immer preiswerter, da sie immer günstiger hergestellt werden können. Zwar sind diese im Verhältnis noch etwas teurer als übliche Leuchtmittel, der niedrigere Stromverbrauch und die längere Lebensdauer gleichen diesen Preisunterschied jedoch schnell wieder aus.

Und noch ein Tipp: Verhängen Sie Fenster nicht mit schweren Gardinen und Rollos, nutzen Sie am Tag lieber das natürliche Licht so gut es geht! Helle Wände reflektieren dabei das Licht besser und machen Räume heller!

Jede Kilowattstunde, die bei der Beleuchtung nicht benötigt wird, schont das Klima ... und den Geldbeutel!

(Infos von Hr. S. Regensburger, ENA-Roth, www.landratsamt-roth.de/ena)





Evangelische Hochschule Nürnberg

Was für Menschen studieren? Informiere dich jetzt!

Wir bieten 9 Bachelor- und 4 Masterstudiengänge in den Bereichen Sozialwissenschaften, Sozial- und Gesundheitswirtschaft, Gesundheit und Pflege sowie Pädagogik und Theologie an.

Bei uns gehören Theorie, Praxis und Forschung eng zusammen, schon vom 1. Semester an. Unsere vielen verschiedenen Kooperationspartner – auch im Ausland – ermöglichen dir ganz unterschiedliche Einblicke und Einsatzmöglichkeiten. Nach dem Studium hast du sehr gute Beschäftigungsperspektiven.

Studium unabhängig von Konfession und Weltanschauung möglich
Staatlich anerkannte Hochschule der Ev.-Luth. Kirche in Bayern

persönliches Miteinander

praxisnah

wissenschaftlich fundiert

www.evhn.de

Diakonie

Wir pflegen nicht nur Patienten, sondern helfen Menschen in ihrem sozialen Umfeld.
Ganzheitlich – in vertrauter Umgebung.

Lebensfreude und Lebensqualität - dafür stehen wir!

Unsere größte Stärke sind dabei unsere Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen. Nur wenn diese gerne zur Arbeit gehen, können sie diese positive Lebenseinstellung erleben und auch weitergeben. Wir wissen, wie wertvoll Pflegekräfte für unsere Gesellschaft sind und möchten dies anerkennen und wertschätzen.

Der Diakonieverein Schwanstetten e.V. sucht

für unsere mobile Altenpflege zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine Pflegefachkraft, m/w/d 25h/Woche

Die Arbeitszeit ist überwiegend vormittags ab 6.15 Uhr,
auch am Wochenende und an Feiertagen.

Wir erwarten:

- eine abgeschlossene Ausbildung in einem Gesundheitsberuf
 - Führerschein Klasse B
 - Bereitschaft zur Rufbereitschaft

Wir bieten:

- Willkommenskultur und strukturierte Einarbeitung an einem sinnstiftenden und sicheren Arbeitsplatz (unbefristeter Arbeitsvertrag nach Probezeit)
 - umfangreiche Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
 - familienfreundliches Unternehmen mit Gestaltungsmöglichkeiten
- eine tarifgerechte Bezahlung nach den Arbeitsvertragsrichtlinien (AVR) der Diakonie Bayern.

Sind Sie interessiert? Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Diakonieverein Schwanstetten e.V.

Nürnberg Str. 33, 90596 Schwanstetten

Telefon: 091 70/20 10

Fax: 091 70 / 94 74 02

E-Mail: diakonie2-schwanstetten@t-online.de



BESONDERE GOTTESDIENSTE

Silberne Konfirmation

Die Silberne Konfirmation für die Jahrgänge 1994/1995, die 2020 ihr Jubiläum gefeiert hätten, findet am Sonntag, 13. Juni 2021 um 9.30 Uhr in der Peter- und Paulskirche statt. Unser Posaunenchor wirkt in diesem Gottesdienst mit. Bei schönem Wetter werden auch draußen neben der Kirche Stühle für Sie bereit stehen.

Einführung der neuen Konfirmanden: Sonntag, 4. Juli um 9.30 Uhr im Gemeindehaus-Garten

Am **Sonntag, 4. Juli** werden unsere neuen Konfirmanden von Leerstetten um 9.30 Uhr in einem Gottesdienst eingeführt. 19 Konfirmandinnen und Konfirmanden haben sich für die Konfirmation 2022 angemeldet.

Gottesdienst am Rothsee: Sonntag, 11. Juli um 9.45 Uhr

Am **Sonntag, 11. Juli** werden wir gemeinsam mit der Kirchengemeinde Schwand einen Gottesdienst am Rothsee feiern.

Der Gottesdienst, den Pfarrer Hermann Thoma hält, beginnt um **9.45 Uhr** am Strandhaus Birkach.

Musikalisch gestalten die Posaunenchor Schwand und Leerstetten den Gottesdienst aus.

Wir laden alle ganz herzlich zu diesem Gottesdienst ein.

In der Peter- und Paulskirche findet deshalb kein Gottesdienst statt!

Neue Termine: Konfirmationen jetzt am 18. und 25. Juli 2021 in Leerstetten

Wegen der Corona-Krise musste die Konfirmation aus dem Jahr 2020 noch einmal verschoben werden!

Am Sonntag, 18. Juli werden konfirmiert:

Amelie Brandmüller, Tamino Frisch, Alina Hertling, Vivienne Metz, Noah Peipp, Johannes Rühl, Leonie Schkalej, Dennis Schmidt, Jan Simon, Rebecca Theiler.

Am Sonntag, 25. Juli werden konfirmiert:

Hans Abraham, Tom Bongartz, Marlon Dehm, Luca Fischer, Simon Heinz, Sophia Kolb, Tim Kuchenbecker, Maddox Neumann, Damuna Spiers, Simon Thiel.

Allen Konfirmandinnen und Konfirmanden sowie deren Familien wünschen wir trotzdem ein gesegnetes Konfirmationsfest!



Konfirmationswunsch

Dass jede Gabe, die Gott dir schenkt, mit dir wachse, und dir dazu diene, denen Freude zu schenken, die dich mögen.

Dass du immer einen Freund hast, der es wert ist, so zu heißen, dem du vertrauen kannst, der dir hilft, wenn du traurig bist, der mit dir gemeinsam den Stürmen des Alltags trotzt.

Und noch etwas wünsche ich dir: Dass du in jeder Stunde der Freude und des Schmerzes die Nähe Gottes spürst –

das ist mein Wunsch für dich, und für alle, die dich mögen.

Das ist mein Wunsch für dich - heute und alle Tage.

Irischer Segen



Kirchweihfestgottesdienst: Sonntag, 22. August um 9.30 Uhr in der Peter- und Paulskirche Leerstetten

Miteinander wollen wir anlässlich der Kirchweih am **22. August um 9.30 Uhr** Gottesdienst feiern!

Wenn es möglich ist, feiern wir in diesem Gottesdienst Abendmahl mit Saft. Musikalisch begleitet uns der Posaunenchor Leerstetten.

Bei schönem Wetter werden auch draußen neben der Kirche Stühle für Sie bereit stehen. Die Kerwaboum und Madli werden in alter Tradition wieder mit dabei sein.

Wir freuen uns auf Sie!

Erntedankgottesdienst am 3. Oktober um 10.15 Uhr in der Maschinenhalle bei Rühls mit Dekanin Berthild Sachs

Um mit möglichst vielen Gottesdienstbesuchern feiern zu können, werden wir den Gottesdienst am Erntedankfest – wie schon im letzten Jahr – in die Maschinenhalle von Familie Rühl feiern (Hauptstraße 19). Ganz herzlichen Dank dafür!

Wir werden das Abendmahl wieder in der Form feiern, dass Weintrauben und Brotstückchen in einem Waffelschälchen gereicht werden. Der Posaunenchor Leerstetten gestaltet den Gottesdienst musikalisch aus.

Dekanin Berthild Sachs aus Schwabach wird die Predigt halten und freut sich darauf, im Anschluss an den Gottesdienst mit uns ins Gespräch zu kommen!



Rückblick Ostern 2020

Anders als noch im letzten Jahr konnten wir heuer wieder das Osterfest miteinander in Gottesdiensten feiern!

Zwar gab es die bekannten Einschränkungen: Abstand halten, Maske tragen und nicht singen.

Doch konnte das unsere Osterfreude nicht einschränken!

Den Ostersonntag feierten wir draußen neben unserer Peter- und Paulskirche.

Den Gottesdienst gestaltete unser Posaunenchor Leerstetten unter der Leitung von Doro Mergner feierlich aus. Jugendliche hatten für uns ein Osterfeuer entzündet. Es war zwar anfangs etwas kühl, doch kam die Sonne und erwärmte uns mit ihren Strahlen.

Dank der neu angeschafften und von Noris Inklusion Nürnberg getöpferten kleinen

Abendmahlskelche konnten wir ganz Corona-konform nach über einem Jahr das erste Mal wieder miteinander Abendmahl feiern.

Mit Handschuhen und Mundschutz verteilte ich die Hostien, unsere Kirchenvorsteherin Christa Simon reichte auf Tablett die Abendmahlskelche. Es war eine gelungene Premiere!

Die neu angeschafften Klappstühle boten für alle ausreichend Sitzplätze.

Am Ostermontag trafen wir uns zum Familiengottesdienst im Garten unseres Gemeindehauses.

Mirjam sang zu Gitarrenbegleitung für uns die Lieder. Im Anspiel ließen uns die drei Frauen, die sich zum Grab von Jesus aufgemacht hatten, um ihn zu salben, an ihrer Überraschung und langsam wachsender

Freude über die Auferstehung Jesu teilhaben. Ein besonderer Dank gilt Mirjam, Chris und Moni sowie Sandra Thäter für die Ausgestaltung des Gottesdienstes.

Der Osterhase hatte uns geschrieben, dass er in diesem Jahr die Ostereier für die Kinder an ganz unterschiedlichen Orten versteckt hatte. So konnten sich die Familien in sicherem Abstand auf die Suche machen!

Herzlichen Dank den JugendmitarbeiterInnen und Mitgliedern des Kirchenvorstands Leerstetten für den Auf- und Abbau an den beiden Tagen!

P.S. Über Spenden für unsere kleinen Abendmahlskelche würden wir uns sehr freuen!



Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag/ Ehejubiläum

Juni 2021

zum	94. Geburtstag	Herrn	Hans Weiß
zum	91. Geburtstag	Frau	Erika Bretthauer
zum	85. Geburtstag	Frau	Lisbeth Klietsch
zum	80. Geburtstag	Herrn	Manfred Seeger
zum	75. Geburtstag	Frau Herrn	Ingeborg Igelhaut Hans Schumann
zum	70. Geburtstag	Frau Frau	Elisabeth Kutschka Karin Junckert

Juli 2021

zum	91. Geburtstag	Herrn	Gerhard Gedrat
zum	88. Geburtstag	Frau	Betty Hiltner
zum	80. Geburtstag	Herrn Frau	Waldemar Kraus Elfriede Walz
zum	75. Geburtstag	Herrn Herrn	Hermann Reinlein Friedrich Hiltner-Hönig
zum	60. Ehejubiläum	Rosemarie und Horst Riegg	

August 2021

zum	92. Geburtstag	Herrn	Erich Bauer
zum	91. Geburtstag	Frau	Marianne Grüner
zum	87. Geburtstag	Herrn Frau	Egon Kuhlmann Lore Nerreter
zum	85. Geburtstag	Herrn Frau	Herbert Reichel Berta Volkert
zum	80. Geburtstag	Frau	Angela Koch
zum	75. Geburtstag	Frau	Christa Spohrer
zum	70. Geburtstag	Frau	Margit Zippold
zum	50. Ehejubiläum	Ingrid und Jarosch Lenicz	

September 2021

zum	97. Geburtstag	Herrn	Kurt Grüner
zum	86. Geburtstag	Frau	Gertraud Hiltner
zum	80. Geburtstag	Herrn Herrn	Reinhold Scheler Erich Feser
zum	75. Geburtstag	Herrn	Karl Reibstein

Aufgrund neuer Datenschutzrichtlinien darf bei Geburtstagsjubiläen und Ehejubiläen der genaue Tag des Jubiläums nicht mehr veröffentlicht werden.

In unserem Gemeindebrief werden folgende Jubiläen veröffentlicht:

- 70., 75., 80. und alle Geburtstage ab 85.
- Jubelhochzeiten (50., 60., 65., 70., usw.)

Diese Jubilare werden von unserem Pfarrer Vogt bzw. von einem Kirchenvorsteher besucht.

Falls Sie eine Veröffentlichung und/oder Besuch nicht wünschen, setzen Sie sich bitte rechtzeitig mit uns in Verbindung!

Vollendetes Leben

Begraben oder ausgesegnet wurden in der Hoffnung der Auferstehung:

Olaf Schmidt	Leerstetten	83 Jahre
Siglinde Lämmermann	Leerstetten	80 Jahre
Monika Krauß	Leerstetten	78 Jahre
Ruth Kredel	Leerstetten	77 Jahre
Hans Mathieu	Leerstetten	90 Jahre
Hans Schmid	Furth	67 Jahre



Kirchgeldschreiben 2021 und Bitte um Ihre Überweisung!

Liebe Gemeindeglieder von Leerstetten!

Mit diesem Gemeindebrief bekommen Sie wieder ein Anschreiben und Überweisungsformulare für das Kirchgeld 2021. Herzlichen Dank an alle, die auch im letzten Jahr ihr Kirchgeld treu bezahlt haben.

Mit dem jährlichen Kirchgeld unterstützen Sie direkt die Arbeit Ihrer Kirchengemeinde. Eigentlich ist das jährliche Kirchgeld ein Bestandteil der Kirchensteuer. Es wird aber in Bayern nicht mit der Kirchensteuer zusammen erhoben.

Die Kirchengemeinden müssen ihr Kirchgeld vielmehr von den Gemeinde-Mitgliedern selber erbitten. Deshalb ist in Bayern auch die Kirchensteuer um 1 % niedriger als in anderen Bundesländern.

Bis zu einem Betrag von 200,- € gilt der Überweisungsträger als Spendenbescheinigung zur Vorlage beim Finanzamt.

Sollten Sie eine zusätzliche Spende machen, geben Sie bitte auf Ihrer Überweisung den entsprechenden Spendenbetrag und Zweck mit an.

Das Geld steht zu 100 % unserer Kirchengemeinde zur Verfügung und wird für all die verschiedenen Aufgaben dringend gebraucht! Wir sind auf Sie angewiesen!

Durch die Pandemie sind Kollekten und Spenden natürlich zurückgegangen.

Um die laufenden Kosten decken und dringende Sanierungsarbeiten an Kirche und Gemeindehaus durchführen zu können, hoffen wir auf Sie.

Um das schultern zu können, sind wir auf Sie angewiesen! Auf Ihre Spenden und Ihr Kirchgeld!

Deshalb erbitten wir von jedem erwachsenen evangelischen Gemeindeglied auch in diesem Jahr wieder das gesetzlich verankerte Kirchgeld.

Bitte überweisen Sie Ihr Kirchgeld mit dem beiliegenden Überweisungsträger.

Sollte dieser verloren gehen, können Sie Ihr Kirchgeld auch auf unser Kirchgeldkonto einzahlen:

Kirchengemeinde Leerstetten: Bankverbindung:
IBAN: DE78 5206 0410 0101 5091 01, bei Evangelische Bank eG

Natürlich können Sie das Kirchgeld auch persönlich im Pfarramt abgeben.

In Dankbarkeit für Ihre wohlwollende Unterstützung und mit freundlichen Grüßen.

Ihr Kirchenvorstand Leerstetten mit Pfarrer Wilfried Vogt



BEI VERÄNDERUNGEN DER CORONA-SCHUTZMASSNAHMEN KANN ES AUCH ZU ÄNDERUNGEN DER GEPLANTEN GOTTESDIENSTE KOMMEN! DANKE FÜR IHR VERSTÄNDNIS!				
Sonntag, 23. Mai Pfingsten	Leerstetten	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl (Saft)	Vogt
	Schwand	09.30 Uhr	Gottesdienst	Polster
	Schwand	19.00 Uhr	ökumenische Orgel-Andacht in der kath. Kirche Heiligste-Dreifaltigkeit	Team
Montag, 24. Mai Pfingstmontag	Leerstetten	10.15 Uhr	Gottesdienst	Thoma
	Schwand	09.00 Uhr	Gottesdienst	Thoma
	Schwand	19.00 Uhr	ökumenische Pfingstandacht	Teichert + Team
Sonntag, 30. Mai Trinitatis	Leerstetten	10.15 Uhr	Gottesdienst	Polster
	Schwand	09.00 Uhr	Gottesdienst	Polster
Sonntag, 06. Juni 1. So. n. Trinitatis	Leerstetten	10.15 Uhr	Gottesdienst	Thoma
	Schwand	09.00 Uhr	Gottesdienst	Thoma
Sonntag, 13. Juni 2. So. n. Trinitatis	Leerstetten	09.30 Uhr	Gottesdienst zur Silbernen Konfirmation mit Hl. Abendmahl (Wein) und Posaunenchor in und neben der Kirche	Vogt
	Schwand	09.30 Uhr	Festgottesdienst zur Jubelkonfirmation 1 (Diamantene, Eiserne und weitere von 2020 und 2021)	Nemec + Thoma
Sonntag, 20. Juni 3. So. n. Trinitatis	Leerstetten	09.30 Uhr	Gottesdienst	Vogt
	Schwand	9.30 Uhr	Festgottesdienst zur Jubelkonfirmation 2 (Silberne, Goldene von 2020 und 2021)	Hüttmeyer + Nemec + Thoma
	Schwand	19.00 Uhr	Sonntags-Andacht	Teichert + Team
Sonntag, 27. Juni 4. So. n. Trinitatis	Leerstetten	09.30 Uhr	Gottesdienst	Polster
	Schwand	10.00 Uhr	Familien-Gottesdienst mit Hort und Kita Regenbogen	Thoma + Team
Sonntag, 4. Juli 5. So. n. Trinitatis	Leerstetten	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Einführung der neuen Konfirmanden im Gemeindehausgarten	Vogt
	Schwand	09.30 Uhr	Gottesdienst	Polster
Sonntag, 11. Juli 6. So. n. Trinitatis	Leerstetten	09.45 Uhr	Gottesdienst am Rothsee, kein Gottesdienst in der Peter- und Paulskirche	Thoma
	Schwand	09.45 Uhr	Gottesdienst am Rothsee, kein Gottesdienst in der Johanneskirche	Thoma
Samstag, 17. Juli	Leerstetten	15.30 Uhr + 17.00 Uhr	Beicht- und Abendmahlsgottesdienste (Saft) zur Konfirmation	Vogt
Sonntag, 18. Juli 7. So. n. Trinitatis	Leerstetten	09.00 Uhr + 10.30 Uhr	Festgottesdienste zur Konfirmation mit Posaunenchor	Vogt
	Schwand	09.30 Uhr	Gottesdienst	Thoma
Samstag, 24. Juli	Leerstetten	15.30 Uhr + 17.00 Uhr	Beicht- und Abendmahlsgottesdienste (Saft) zur Konfirmation	Vogt
	Schwand	16.00 Uhr	Beicht- und Abendmahlsgottesdienst zur Konfirmation	Thoma
Sonntag, 25. Juli 8. So. n. Trinitatis	Leerstetten	09.00 Uhr + 10.30 Uhr	Festgottesdienste zur Konfirmation mit Posaunenchor	Vogt
	Schwand	09.30 Uhr	Festgottesdienste zur Konfirmation mit Posaunenchor	Thoma
	Schwand	17.00 Uhr	Schlussandacht zur Konfirmation	Thoma

Sonntag, 1. August 9. So. n. Trinitatis	Leerstetten	10.15 Uhr	Gottesdienst	Thoma
	Schwand	09.00 Uhr	Gottesdienst	Thoma
Sonntag, 8. August 10. So. n. Trinitatis	Leerstetten	10.15 Uhr	Gottesdienst	Dr. Kühlewind
	Schwand	09.30 Uhr	Kirchweihfestgottesdienst mit Posaunenchor	Thoma
Sonntag, 15. August 11. So. n. Trinitatis	Leerstetten	10.15 Uhr	Gottesdienst	Thoma
	Schwand	09.00 Uhr	Gottesdienst	Thoma
Sonntag, 22. August 12. So. n. Trinitatis	Leerstetten	09.30 Uhr	Kirchweihfestgottesdienst mit Posaunenchor in und neben der Kirche	Vogt
	Schwand	09.00 Uhr	Gottesdienst	Thoma
Sonntag, 29. August 13. So. n. Trinitatis	Leerstetten	10.15 Uhr	Gottesdienst	Vogt
	Schwand	09.00 Uhr	Gottesdienst	Vogt
Sonntag, 5. September 14. So. n. Trinitatis	Leerstetten	10.15 Uhr	Gottesdienst	Vogt
	Schwand	09.00 Uhr	Gottesdienst	Vogt
Sonntag, 12. September 15. So. n. Trinitatis	Leerstetten	10.15 Uhr	Gottesdienst	Polster
	Schwand	09.00 Uhr	Gottesdienst	Polster
Sonntag, 19. September 16. So. n. Trinitatis	Leerstetten	09.30 Uhr	Gottesdienst	Vogt
	Schwand	09.30 Uhr	Mission-Eine-Welt-Partnerschafts-Gottesdienst	Scharpff + Scholz
Sonntag, 26. September 17. So. n. Trinitatis	Leerstetten	09.30 Uhr	Gottesdienst	Kolditz
	Schwand	09.30 Uhr	Gottesdienst	Thoma
Sonntag, 3. Oktober Erntedankfest	Leerstetten	10.15 Uhr	Gottesdienst mit Posaunenchor in der Scheune von Rühls	Dekanin Sachs + Vogt
	Schwand	10.00 Uhr	Familien-Gottesdienst mit Posaunenchor und Kita Regenbogen	Thoma + Team



Neue Andachten



Konfiandacht

Seit Herbst konnten sich die Konfirmand:innen nicht mehr „in echt“ sehen. Das ist sehr schade. Deshalb wird es bis zur Konfirmation Ende Juli drei Konfiandachten geben. Kleine Impulse und gemeinsame Gespräche.

Diese finden jeweils in der Kirche um 15:00 Uhr statt und dauern ca. eine halbe Stunde.

Termine:

Freitag, 14.05.2021

Freitag, 18.06.2021

Freitag, 09.07.2021. Hier werden auch die neuen Konfirmand:innen dabei sein.

Ich freue mich auf euer Kommen!

Johanna Teichert, Religionspädagogin i. V.



Pfingstandacht

Liebe Gemeinde,

wir laden Sie und Euch zur ökumenischen Pfingstandacht ein. Gemeinsam am Pfingstmontag, den 24.05.2021 kommen wir um 19:00 Uhr in der Johanneskirche zusammen und vergegenwärtigen uns das Pfingstgeschehen. Die Orgel spielt für uns Ingrid Mayer.

Johanna Teichert, Religionspädagogin i. V.



SoA – Sonntags-Andacht

Liebe Gemeinde,

zur SoA möchte ich Sie einladen. SoA bedeutet Sonntags-Andacht. Das besondere hier dran ist die Uhrzeit. Diese findet am **20.06.2021 um 19:00 Uhr** in der Johanneskirche statt. Dies ist ein Angebot für alle, die sonntags gerne in die Kirche gehen mögen, aber ein Fan vom Ausschlafen sind. Natürlich sind auch die Frühaufsteher eingeladen.

Mit musikalischer Untermalung feiern wir gemeinsam eine Abendandacht.

Ich freue mich auf Sie und Euch!

Johanna Teichert, Religionspädagogin i. V.

Kirchenvorstandssitzungen online

Nicht nur Schülerinnen und Schüler haben Distanzunterricht und kommunizieren über eine Videoplattform mit ihren Lehrkräften. Auch viele Eltern und andere Erwachsene befinden sich im Homeoffice und müssen am Computer zu Hause arbeiten. Seit Beginn des Jahres konnte unser Kirchenvorstand nicht mehr zu Präsenz-Sitzungen zusammenkommen, um die Belange unserer Kirchengemeinde zu beraten und Beschlüsse zu fassen. In Video-Konferenzen erledigt unser Kirchenvorstand nun seine Arbeit zum Wohl unserer Gemeinde. Bei der Sitzung am 2. März hat Wolfgang Scharpff dieses Foto von unseren nun auch digital versierten Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorstehern aufgenommen.



Evang. Frauentreff Schwand



Liebe Mädels vom Schwander Frauentreff,

als hätten wir es geahnt, als wir uns am 9. Januar 2020 zum Thema „Wie war das Jahr 2019? Wie wird das Neue Jahr 2020 werden?“ im Gemeindehaus getroffen haben..... Niemand hätte sich damals vorstellen können, dass es für eine sehr lange Zeit eines unserer letzten Treffen sein könnte.

Über ein Jahr lang konnten unsere Veranstaltungen jetzt schon nicht mehr stattfinden. Die Situation ist für uns alle sehr belastend.

Die Zeit bleibt aber nicht stehen... Aufgrund meines doch fortgeschrittenen Alters werde ich nun die Leitung des Evang. Frauentreffs Schwand nach über 30 Jahren abgeben.

Gerne erinnere ich mich an unsere vielen schönen Stunden bei den verschiedenen Veranstaltungen im Gemeindehaus. Unvergessen bleiben unsere Ausflüge, Bunten Abende zur Faschingszeit, Grillfeiern und Bastelstunden.

Ich habe mich immer auf unsere Zusammenkünfte gefreut und diese gerne organisiert. Mein besonderer Dank gilt den Herren Pfarrern (das waren doch einige in der langen Zeit), die die Arbeit des Frauentreffs immer begleitet haben, sowie meinen Mitstreiterinnen im Organisationsteam. Ohne sie wäre es nicht möglich gewesen, den Frauentreff über eine so lange Zeit zu organisieren.

Ich hoffe, dass der Frauentreff Schwand auch weiterhin bestehen wird und wünsche meiner Nachfolgerin und Euch Allen alles Gute.

Eure

Uschi Leykauf



Gut aufgehoben,
unter dem Regenbogen

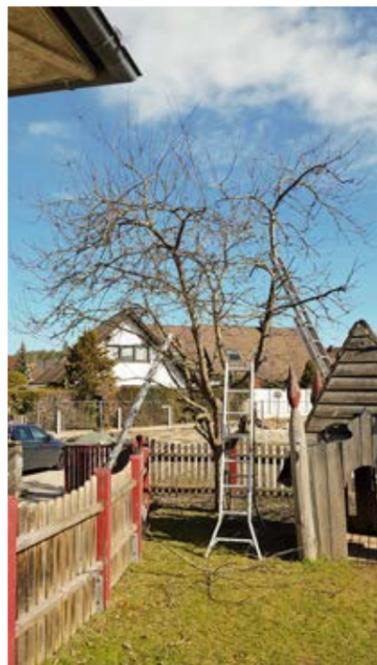
Ev. Kindertagesstätte „Regenbogen“ Schwand
Das Haus für Kinder von 0 – 7 Jahren

Apfelbaum - Schnitt im Kindergarten

Damit der Apfelbaum am Eingang vom Kindergarten auch heuer wieder schöne Früchte trägt, wurde er Ende März 2021 von den zwei tatkräftigen Helfern, Hans Meyer und Peter Haidacher, in Form gebracht. Vielen Dank dafür!



In luftiger Höhe arbeiten Peter Haidacher (links) und Hans Meyer (rechts)



Auf der rechten Seite ist der Baum schon fachmännisch geschnitten

Die Gießkannen am Friedhof – eine große Bitte!

Fällt Ihnen an den beiden Bildern mit den Gießkannen an der Nordseite unserer Kirche etwas auf?

Ein Foto zeigt, was künftig nicht mehr passieren sollte: Die Gießkanne läuft über, weil der Wasserhahn nicht rechtzeitig abgedreht wurde.

Leider gibt es sehr ungeduldige Grabgießer, die nicht neben der Gießkanne warten wollen, bis sie voll ist, sondern mit einer Kanne zum Grab laufen, während eine andere unter einem aufge-

drehten Hahn steht. Wenn so ein Grabgießer nicht rechtzeitig zurück ist, läuft die Kanne über. Dies ist nicht nur eine unnötige Verschwendung von Trinkwasser. Auf diese Weise wird auch unserer Kirche Schaden zugefügt.

Bei der Kirchenrenovierung wurde an der Nordseite der Kirche aufwändig bis zum Fundament gegraben, die Grundmauern saniert, eine Drainage eingebaut und der Streifen zwischen Weg und Kirchenmauer mit offenen Fugen

gepflastert. Dadurch kann Feuchtigkeit, die den Grundmauern und dem Fundament schaden würde, vor der Mauer aus dem Boden aufsteigen und verdunsten. Wenn nun bei überlaufenden Gießkannen durch die Splittfugen Wasser an der Kirchenmauer in den Boden läuft, passiert genau das Gegenteil. Deshalb meine Bitte: Nehmen Sie sich ein wenig Zeit beim Gießen und schließen Sie den Wasserhahn rechtzeitig.

Hermann Thoma



So sollte es nicht sein. Überlaufende Gießkannen führen zu Schäden an der Grundmauer der Kirche.



Zwischen Nordmauer und Weg sind die Steine mit Splitt verfugt, damit Feuchtigkeit aus dem Boden kann.



Es ist eine besondere Atmosphäre, an einem Sommerabend im Freien zu sitzen und gemeinsam einen unterhaltsamen Film zu genießen. Bei ungünstiger Witterung wird der jeweilige Film im Gemeindehaus gezeigt.

Nach dem guten Zuspruch im letzten Jahr gibt es in diesem Sommer drei Angebote:

Dienstag 03.08.2021, 20.30 Uhr
Mademoiselle Marie – Krieg – Hoffnung – Liebe
Spielfilm – Fritz Stiegler, Deutschland 2016, Laufzeit: 99 Minuten

Das Musical spielt in Franken zur Zeit der 50er Jahre. Das Wirtschaftswunder sorgt für Arbeit, Wohlstand, für ein neues Lebensgefühl. Die Jugend tanzt Rock'n'Roll, die Mädchen tragen rückenfreie Kleider, die Burschen schmücken sich mit Schmalzlocken und eifern Elvis Presley nach. Die Nachwirkungen des Krieges jedoch lasten schwer auf allen Gesellschaftsschichten. Marie, eine junge, selbstbewusste Bäuerin, kämpft um ihren Hof, während sich ihr Mann noch immer in russischer Kriegsgefangenschaft befindet. Der ehemalige französische Kriegsgefangene François, der als Zwangsarbeiter auf dem Hof eingesetzt war und in den letzten Kriegstagen auf dem Heuboden vor der SS versteckt wurde, kommt zurück und unterstützt Marie. Trotz aller Vorbehalte verlieben sich die beiden. Die Beziehung wird auf eine harte Probe gestellt, als der Franzose Marie zu seinen Eltern nach Oradour mitnimmt. Denn dort werden sie mit Eiseskälte empfangen. Nach den Verhandlungen Adenauers mit Chruschtschow können die letzten deutschen Gefangenen zurückkommen.

Dienstag 10.08.2021, 20.15 Uhr
Grüner wird's nicht – sagte der Gärtner und flog davon

Spielfilm – Florian Gallenberger, Deutschland 2018, Laufzeit: 113 Minuten

Der kauzige alte Gärtner Schorsch (Elmar Wepper) hat es nicht leicht: Sein Betrieb steht kurz vor der Pleite, er hat Schulden und in seiner Ehe mit Monika (Monika Baumgartner) kriselt es ohnehin schon lange. Als dann auch noch sein liebster Besitz, ein altes Propellerflugzeug,

gepfändet werden soll, hat Schorsch die Nase voll. Er lässt sein altes Leben hinter sich und fliegt mit der Maschine davon. Es beginnt eine Reise, die ihn an ungekannte Orte führt, voller skurriler und außergewöhnlicher Begegnungen – und ganz langsam begreift Schorsch, dass er an seinen Träumen vorbeigelebt hat und spürt, dass er sich dem Leben öffnen muss, bevor es zu spät ist.

Dienstag 17.08.2021, 20.00 Uhr
Die göttliche Ordnung
Spielfilm - Petra Volpe, Schweiz 2016, Laufzeit: 92 Minuten

1971 ist die Welt in Bewegung. Aber in dem beschaulichen Dorf im Appenzell, in dem Nora (Marie Leuenberger) mit ihrem Ehemann Hans Ruckstuhl (Maximilian Simonischek), den beiden Söhnen und dem missmutigen Schwiegervater lebt, ist von "Flower"- und "Black-Power", von der Frauenbewegung und der sexuellen Revolution im täglichen Leben überhaupt nichts zu spüren. In ein paar Wochen steht die Volksabstimmung über das Stimmrecht für Frauen bei Wahlen an und für alle ist es selbstverständlich, dass sich die Mehrheit der wahlberechtigten Männer wie 1959 dagegen aussprechen wird. Doch eines Tages werden Nora in der nächstgrößeren Stadt vom "Bund zur Frauenbefreiung" Broschüren in die Hand gedrückt und Nora beginnt, von deren Inhalt angetan, zaghaft eine Rebellion gegen die in ihrer Ehe, im Dorf und in der Dorfgemeinschaft herrschende, scheinbar unantastbare "göttliche Ordnung", wonach die (Ehe) Männer über alles entscheiden sowie für und über die Frauen bestimmen dürfen. Mit anderen, ebenfalls allmählich Mut fassenden Hausfrauen traut sie sich, die traditionelle Rollenverteilung infrage und den Alltag auf den Kopf zu stellen.

1981 wird der Grundsatz der Gleichbehandlung von Frau und Mann in die Schweizer Verfassung aufgenommen. Erst 1990 führt Appenzell-Innerrhoden als letzter Kanton das Stimmrecht für Frauen ein.



Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag			
Juni 2021			
zum	95. Geburtstag	Frau	Hanna Bauer
zum	94. Geburtstag	Frau	Sigrid Schindler
zum	90. Geburtstag	Frau Frau	Anna Schmidt Herta Goppert
zum	89. Geburtstag	Frau Frau	Erika Zwenig Emma Wurzel
zum	82. Geburtstag	Herrn	Mathias Zeh
zum	81. Geburtstag	Frau Frau	Christa Kiessling Elli Hutflesz
zum	80. Geburtstag	Herrn	Herbert Nenni
zum	79. Geburtstag	Herrn	Günter Klatt
zum	78. Geburtstag	Herrn	Hans Leuthel
zum	76. Geburtstag	Herrn	Walter Zenk
zum	75. Geburtstag	Frau	Gertraude Ellert
zum	70. Geburtstag	Herrn	Hermann Schlee

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag			
Juli 2021			
zum	93. Geburtstag	Frau	Margaretha Reim
zum	92. Geburtstag	Frau	Margarete Müller
zum	90. Geburtstag	Frau Herrn	Edith Grimm Manfred Jablonski
zum	89. Geburtstag	Herrn	Hans Schrödel Ludwig Heinz
zum	87. Geburtstag	Herrn	Georg Feyerlein
zum	86. Geburtstag	Frau	Kunigunda Polster
zum	84. Geburtstag	Frau	Helga Wipplinger
zum	83. Geburtstag	Frau Frau Herrn Herrn	Ingrid-Karin Seifert Luise Staudinger Fritz Zirkler Günter Vorbrugg
zum	82. Geburtstag	Frau	Rosemarie Steinmüller
zum	80. Geburtstag	Herrn Herrn Frau	Friedrich Leickam Horst Kreuzer Renate Wolf
zum	79. Geburtstag	Frau Frau Frau Frau Frau	Waltraud Brechtelsbauer Barbara Brandstötter Gerda Lierl Annemarie Blank Margot Käferlein
zum	78. Geburtstag	Frau	Helga Kremer
zum	77. Geburtstag	Frau	Christiane Schulte-Holtey
zum	75. Geburtstag	Herrn Herrn	Hans Wehrer Fritz Sporer
zum	70. Geburtstag	Herrn Frau	Peter Lippold Else Miederer

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag			
August 2021			
zum	93. Geburtstag	Frau	Ingeburg Zankl
zum	84. Geburtstag	Herrn Frau Frau	Wilhelm Beck Irmgard Müller Maria Kettler
zum	83. Geburtstag	Frau Frau	Christel Walz Margareta Montag
zum	82. Geburtstag	Herrn Herrn Frau Herrn Herrn	Helmut Oed Hans Geyer Erika Sander Artur Weigel Richard Sigling
zum	81. Geburtstag	Frau	Gertraud Göhre
zum	79. Geburtstag	Herrn Herrn Herrn	Walter Biller Werner Vierle Hans-Dieter Schmidt
zum	77. Geburtstag	Frau Herrn Frau Frau	Waltraud Schreglmann Friedrich Hörl Sybille Keller Anna Richter
zum	76. Geburtstag	Herrn	Christian Blum
zum	70. Geburtstag	Frau Herrn Frau	Elke Baron Manfred Cipra Ingeborg Bildner

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag			
September 2021			
zum	91. Geburtstag	Herrn	Georg Sitzmann
zum	88. Geburtstag	Herrn	Georg Wechsler
zum	84. Geburtstag	Frau Frau	Hannelore Brunner Ingrid Oehme
zum	83. Geburtstag	Herrn Herrn	Klaus Parmentier Michael Christofori
zum	82. Geburtstag	Frau Herrn	Ingrid Stark Manfred Wunderlich
zum	81. Geburtstag	Herrn Frau	Helmuth Nagel Friedl Raß
zum	80. Geburtstag	Frau Herrn	Ingeborg Lauterkorn Gerhard Gründler
zum	79. Geburtstag	Frau Herrn	Gerda Baum Günther Zimmet
zum	78. Geburtstag	Herrn Frau Frau Frau Herrn	Siegfried Stolz Hannelore Arnold Berta Jischa Christa Senß Konrad Schwarz
zum	77. Geburtstag	Herrn	Manfred Böhm
zum	75. Geburtstag	Herrn	Helmut Moser
zum	70. Geburtstag	Frau Herrn	Rosemarie Müller Richard Walter

Vollendetes Leben		
Begraben oder ausgesegnet wurden in der Hoffnung der Auferstehung:		
Barbara Strasser	Schwand	78 Jahre
Renate Windisch	Mittelhembach	74 Jahre
Annemarie Schroll	Meckenlohe	66 Jahre
Eva Zeh	Schwand	81 Jahre
Richard Schneider	Harm	63 Jahre
Erika Hollreiser	Schwand	90 Jahre
Theophil Miederer	Meckenlohe	79 Jahre

Sobald die Corona-Beschränkungen es zulassen, werden unsere Angebote wieder für Sie nutzbar sein. Zur Zeit des Drucks dieses Gemeindebriefes war dies allerdings noch nicht absehbar.

Kinder- und Jugendarbeit		Tag		Ort
Konfirmanden	Beginn neuer Konfi-Kurs als Online-Meeting	Freitag, 11.06.21	15.00 Uhr	Video-Konferenz
	Einführungs-Gottesdienst der neuen Konfirmanden	Sonntag, 27.06.2021	10.00 Uhr	Johanneskirche
	KonfiCamp@home	25.08. – 31.08.21		
	Konfi-Andacht	18.06.21; 09.07.21	15.00 Uhr	Johanneskirche
	Probe f. Konfirmations-GD	Freitag, 23.07.21	15.00 Uhr	Johanneskirche
	Beicht- und Abendmahlsgottesdienst	Samstag, 24.07.21	16.00 Uhr	Johanneskirche
	Konfirmation Schlussandacht	Sonntag 25.07.2021	9.30 Uhr 17.00 Uhr	Johanneskirche
Jugendgruppe „Freundzone“	Verantwortlich: Barbara Mederer Tel. 942435	jeweils Freitag 14-tägig	18.30 Uhr	KiTa- Jugendraum
Eltern-Kind-Gruppe „Bambini“	Leitung: Anja Jamiel Tel. 0176 / 32346999	Freitag, außer in den Schulferien und an Feiertagen	09.30 - 11.00 Uhr	KiTa- Jugendraum
Kindergottesdienst: die Kinder werden in 2 Gruppen betreut				
1. Gruppe ab 4 Jahre	Leitung: Marion Bauer Tel. 946260	siehe Aushänge in den Schaukästen	10.30 – 12.00 Uhr	Gemeindehaus
2. Gruppe 1. – 4. Klasse				
Juki (Jugendkirche) Infos unter Tel. 946260 Marion Bauer ab 10 Jahre		Samstag Treffen nach Absprache	17.00 Uhr	KiTa- Jugendraum
Taufgottesdienste		nach Vereinbarung		Johanneskirche
„Ev. Öffentliche Kinderbücherei “, Leitung: Verena Goretzki im Eingangsbereich des Kindergartens „Regenbogen“, Insgesamt etwa 700 Bücher, CDs und Brettspiele für Kinder von 0 – 7 Jahren im Verleih, Ausleihe kostenlos		Dienstag, außer in den Schulferien und an Feiertagen	08.00 – 09.15 Uhr	KiTa Regenbogen, Lohweg 2a
Seniorenkreis „Frohe Runde“		Tag		Ort
Jeden 1. Montag i. Monat	Leitung: Brunhild Welling Tel. 1858 und Cornelia Mentzel- Lütger Tel. 2208	Montag	14.00 Uhr	Gemeindehaus
Handarbeitskreis Jeden 2. Montag i. Monat	Leitung: Heidi Hagelauer Tel. 943737	Montag	14.00 Uhr	Gemeindehaus
Frauentreff		Tag		Ort
Jeden 2. Donnerstag i. Monat Auskunft im Pfarramt		Donnerstag	19.00 Uhr	Gemeindehaus
Kirchenmusik		Tag		Ort
Posaunenchor	Leitung: Friedrich Bauer Telefon 2931	Mittwoch	19.30 Uhr	Gemeindehaus
Kirchenchor	Leitung: Ingrid Mayer Telefon 09172 2233	Dienstag	18.00 Uhr	Gemeindehaus
Kinderchor (4 – 10 Jahre) Neuanmeldungen bitte über das Pfarramt	Leitung: Ingrid Mayer Telefon 09172 2233	Montag	14.00 Uhr	Kindergarten
		Montag	15.10 Uhr	Hort (Schule)
Sonstige Kreise		Tag		Ort
Kirchenvorstandssitzung	Leitung: Pfarrer Thoma	Dienstag, 08. Juni	19.30 Uhr	Video- Konferenz
Hauskreis	Familie Vorbrugg Telefon 2441	Donnerstag	20.00 Uhr	Harmer Weg 17 Schwand
Ökumenisches Frauenfrühstück				
Ökumenischer Arbeitskreis	„Die Brücke“	Dienstag, 13. Juli	20.00 Uhr	Video- Konferenz
Ökumenischer Männertreff „Man(n) trifft sich“				

Bereich	Peter- und Paulskirche Leerstetten	Johanneskirche Schwand
Öffnungszeiten Kirchen	Hauptstraße, Freitag bis Sonntag und feiertags von 10.00 bis 18.00 Uhr	Nürnberger Straße 21, täglich von 9.00 bis 16.00 Uhr
Pfarrer	Wilfried Vogt, Further Straße 1 Telefon 8373, Fax 8376	Hermann Thoma, Nürnberger Straße 8 Tel. 1358, Fax 2583
E-Mail	pfarramt.leerstetten@elkb.de	pfarramt.schwand@elkb.de
Homepage	www.leerstetten-evangelisch.de	www.schwand-evangelisch.de
Sekretärin	Steffi Schmidt Telefon 8373, Fax 8376	Renate Pfann Telefon 1358, Fax 2583
Pfarramt Bürostunden	Montag, Mittwoch und Freitag: 09.00 – 11.00 Uhr	Dienstag bis Freitag: 08.30 – 11.30 Uhr
Gemeindehaus	Hauptstraße 4 (gegenüber der Kirche)	Nürnberger Straße 8a
Vertrauenspersonen KV	Andrea Schulz-Walwei, Karl-Volkert-Ring 56 Telefon 7411	Astrid Scharpff, Sperbersloher Straße 39 Telefon 2340
Kirchenpfleger	Marco Osberger	Astrid Scharpff, Sperbersloher Straße 39 Telefon 2340
Friedhofsverwaltung	Ingeborg Bromm, Schwander Str. 10 Telefon 97943	Renate Pfann, Nürnberger Straße 8 Telefon 1358
Posaunenchorleitung	Doro Mergner Telefon 09129/4342	Vertretung: Friedrich Bauer Telefon 2931
Posaunenchorobfrau/-mann	Michael Dorner Telefon 972512	Friedrich Bauer, Kirchenweg 1 Telefon 2931
Kirchenchorleitung		Ingrid Mayer, Ritterstraße 1, 91166 Georgensgmünd Telefon 09172 2233
Mesnerin	Doris Ramser, Bussardweg 2 Telefon 977210	Gertrud Meyer, Rednitzhembacher Straße 4 Telefon 1846
Jugendleiter Religionspädagogin	Christoph Vogt, Jugendleiter Telefon 0163/2599959	Johanna Teichert, Religionspädagogin i.V. Pfarramt Schwand Telefon 1358 johanna.teichert@elkb.de
Kirchenvorstand	Frank Brandmüller, Dieter Escher, Yvonne Hohnhausen, Elfriede Mederer, Georg Mößler, Marco Osberger, Andrea Schulz-Walwei, Christa Simon, Sandra Thäter	Jörg Braun, Manfred Fehlauer, Ron Gürtler, Anja Jamiel, Georg Lang, Robert Pfann, Astrid Scharpff, Anette Steines
Ökumenischer Arbeitskreis	Elfriede Mederer	Robert Pfann, Hermann Thoma
Krabbelgruppe	Evelyn Dorner Telefon 0175/2331255	Anja Jamiel Telefon 0176/32346999
Kindergruppe	Birgit Albrecht Telefon 2837756	
Frauentreff „Sekt oder Hugo“	Steffi Schmidt und Susanne Mörsberger Telefon 0170/4748931 Telefon 0179/5083835	-
Förderverein für Evangelische Jugendarbeit	1. Vorsitzender Christian Lunz Telefon 98 66 941	-
Betreuung Gemeindehaus	Frank Brandmüller	Martha Opletal
Kindertagesstätte „Regenbogen“		Leitung: Petra Biallas, Lohweg 2 a kita.regenbogen.schwand@elkb.de Tel.1742, Fax 942979
Evang. Kinderhort an der Grundschule Schwanstetten		Leitung: Frank Sinzinger, Am Rathausplatz 3 hort.regenbogen.schwand@elkb.de Telefon 943004, Fax 943005

Diakonieverein Schwanstetten e. V., Nürnberger Straße 33

1. Vorsitzender	1. Vorsitzender: Pfarrer Wilfried Vogt	Telefon 8373, Fax 7376
Ambulante Pflege und Verwaltung	PDL Sr. Carolin Wohlfahrt Sprechzeiten nach telefonischer Vereinbarung	Telefon 2010, Fax 947402



Glückwunsch! Sie machen – mit Abstand! – das Beste: Sie gönnen sich einen Ausflug oder eine Auszeit im Fränkischen Seenland. Dort, wo Wasser, Sonne, ein weiter Himmel und Platz zum Bewegen und Verweilen zusammenkommen. Oder Sie gehören gar zu denen, die dort leben, wo andere zum Ausschpannen hinfahren.

Wir laden Sie herzlich ein im Namen der evangelischen Gemeinden rund um den Rothsee, mit uns unter freiem Himmel Gottesdienst zu feiern. Das Seeufer am Strandhaus Birkach wird uns zur Kirche im Grünen. Lassen Sie sich anlocken von den Klängen der Posaunenchor. Jeder ist willkommen beim Gottesdienst am Rothsee, ob evangelisch, katholisch, konfessionslos. Schön, wenn Sie dabei sind!

Auftanken, zur Ruhe kommen, der Seele Gutes tun und über Gott und die Welt nachdenken, Musik und Zuspruch hören und in den Tag mitnehmen – das geht bei jedem Wetter. Wir feiern die Gottesdienste, ganz gleich was der Himmel uns schickt.

Und das seit 30 Jahren! Zum diesjährigen 30. Geburtstag der Rothsee-Gottesdienste werden besondere Gäste da sein. Vielleicht haben Sie Lust, das Jubiläum am Pfingstmontag mitzufeiern? Wir freuen uns, Ihnen zu begegnen.

Auf ein Wiedersehen am Rothsee!

Ihre

Dekanin
Berthild Sachs
Evang.-Luth.
Dekanat Schwabach

Dekanin
Christiane Murner
Evang.-Luth.
Dekanat Neumarkt

DEKANAT SCHWABACH
evangelisch sein

Evang.-Luth. Dekanatsbezirk
Neumarkt i. d. OPf.

Wie Sie zum Rothsee kommen



Auf der Autobahn A9 (Anschlussstelle Allersberg) und der Bundesstraße B2 (Ausfahrt Roth/Allersberg/Rothsee) gelangen Sie schnell und bequem in unsere Region. Von den Fernstraßen aus erreichen Sie Birkach über die Staatsstraßen Allersberg-Hilpoltstein bzw. Roth-Allersberg. Die Abzweigungen nach Birkach sind gut ausgeschildert.

Am Westufer ist der Parkplatz P 5, zu erreichen unter der Adresse Birkacher Hauptstraße 2, 91541 Roth. Von dort aus sind es 5 Gehminuten bis zum Strandhaus Birkach.



30 Jahre
1991 – 2021

Gottesdienste am Rothsee 2021

Eine Einladung der evangelischen Kirchengemeinden rund um den Rothsee im Fränkischen Seenland



Unsere Termine

Christi Himmelfahrt, 13. Mai, 9.45 Uhr
Pfarrer Bernhard Nikitka
Posaunenchor Eckersmühlen

**Pfingstmontag, 24. Mai, 9.45 Uhr
Festgottesdienst**
„30 Jahre Rothsee-Gottesdienste“
Regionalbischöfin Elisabeth Hann von Weyhern,
Regionalbischof Klaus Stiegler, Dekanin Berthild Sachs,
Dekanin Christiane Murner
Posaunenchor des Dekanatsbezirks Schwabach

Sonntag, 6. Juni, 9.45 Uhr
Dekanin Christiane Murner
Posaunenchor des Dekanatsbezirks Neumarkt

Sonntag, 20. Juni, 9.45 Uhr
PfarrerIn Verena Fries
Posaunenchor Kammerstein

Sonntag, 11. Juli, 9.45 Uhr
Pfarrer Hermann Thoma
Posaunenchor Schwand und Leerstetten

Sonntag, 25. Juli, 9.45 Uhr
Dekanin Berthild Sachs
Posaunenchor Gräfenberg

Sonntag, 8. August, 9.45 Uhr
Pfarrer Eberhard Hadem
Posaunenchor Kiliansdorf

Sonntag, 22. August, 9.45 Uhr
Pfarrer Wolfgang Lindner
Posaunenchor der KG Rednitzhembach

Sonntag, 29. August, 9.45 Uhr
Pfr. i. R. Dr. Karl Eberlein
Posaunenchor Schwabach-St. Martin

Sonntag, 12. September, 9.45 Uhr
Religionspädagoge Gerhard Lachner
Posaunenchor Georgensgmünd.

Sonntag, 26. September, 9.45 Uhr
Pfarrer Mario Ertel
Posaunenchor Breitenlohe und Kammerstein

Änderungen vorbehalten



Nach dem Gottesdienst lädt das Strandhaus Birkach ein, noch ein wenig am Ufer des Rothsees zu verweilen.

Ein Mittagstisch mit fränkischer Küche, feine Brotzeiten oder Kaffee und Kuchen am Nachmittag und der herrliche Blick über den See machen aus Ihrem Ausflug zum Gottesdienst am Rothsee einen Ferientag für Leib und Seele.

Die Gottesdienste am Rothsee werden unterstützt von



Wir feiern Gottesdienst an den genannten Tagen jeweils von 9.45 bis 10.15 Uhr beim Strandhaus Birkach am Westufer des Rothsees.

Die Gottesdienste finden bei jeder Witterung statt.

